



Baden-Württemberg
POLIZEIDIREKTION FRIEDRICHSHAFEN
PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG

24. August 2010

**Gemeinsame Pressemitteilung der Staatsanwaltschaft Ravensburg
und der Polizeidirektion Friedrichshafen**

FRIEDRICHSHAFEN

Eine überraschende Wende haben die Ermittlungen der Kriminalpolizei Friedrichshafen zu dem Überfall auf zwei befreundete Frauen am Montagnachmittag im Frankenweg genommen. Wie bereits berichtet, hatten die beiden Frauen im Alter von 43 und 44 Jahren gegenüber der Polizei angegeben, dass die ältere der beiden während eines Spaziergangs von zwei unbekanntem Männern angesprochen wurde, die Geld und Zigaretten forderten. Nachdem dies verweigert wurde, hätte einer der Unbekannten auf sie eingeschlagen und ihr Verletzungen mit einem Messer zugefügt. Auch die 43-Jährige, die ihrer Freundin zu Hilfe eilte, sei daraufhin von dem Mann attackiert und verletzt worden. Aufgrund dieser Schilderungen leitete die Polizei eine Großfahndung nach den mutmaßlichen Tätern ein, in die auch ein Polizeihubschrauber eingebunden war.

Wie die Ermittler nun in Erfahrung bringen konnten, war dieser Überfall jedoch vorgetäuscht. Vielmehr hatte die jüngere der beiden Frauen die 44-Jährige während eines gemeinsamen Spaziergangs von hinten plötzlich niedergeschlagen, mit einer Wäscheleine stranguliert und mit einem Teppichmesser angegriffen. Hierbei kam es zu einem Gerangel in dessen Verlauf sich beide Frauen Schnittverletzungen zuzogen. Hintergrund dieser Tat dürfte eine Beziehung der 44-Jährigen mit dem Ehemann der 43-Jährigen sein. Aus noch nicht genau geklärten Umständen haben sich die beiden Frauen nach der Auseinandersetzung ent-

schieden, einen Überfall durch zwei Männer vorzutäuschen. Die 43-Jährige wird noch heute auf Antrag der Staatsanwaltschaft Ravensburg wegen eines versuchten Tötungsdelikts dem Haftrichter vorgeführt.

Hoffmann